



MODUL 3

Vielfalt in Kärnten



Jugend und Volksgruppenfrage(n) in Kärnten



Das Ziel dieser Übung ist, sich mit der Geschichte der nationalen Frage in Kärnten und persönlichen Haltungen zur Volksgruppenfrage zu beschäftigen. Versucht die folgenden Fragen in Gruppen zu beantworten. Sammelt die Ergebnisse auf Plakaten und präsentiert sie euch gegenseitig.



Es gibt keine »richtigen« oder »falschen« Ergebnisse.

Bearbeitet die folgenden Fragen in Gruppen:

Was verbinde ich mit der **Volksgruppe der Kärntner Slowenen** und der slowenischen Sprache in Kärnten? Habe ich einen Bezug zur Kärntner Geschichte und dem Konflikt zwischen Mehrheit und Minderheit? Ist es für mich ein Problem oder betrifft es mich nicht? Habe ich Freunde/Bekannte/Familienmitglieder, die betroffen sind? Wie erleben oder erlebten sie diese den Konflikt?

Was wäre mein Ratschlag an die Kärntner **Politik in Volksgruppenfragen**?

Welche wesentlichen Ereignisse prägen die **Geschichte der Volksgruppenfrage in Kärnten**? Welche wechselseitigen Verletzungen von Mehrheit und Minderheit lassen sich identifizieren? (siehe dazu auch die **Timeline der Volksgruppenfrage in Kärnten** im Downloadbereich der Plattform Politische Bildung Kärnten).

Welche **Wörter mit slowenischer Herkunft** finden sich im Kärntner Dialekt?

Welche Zuschreibung verbindest du mit dem **10. Oktober 1920**? Zum Beispiel:

- Sieg über die Slawen
- Demokratie
- Selbstbestimmungsrecht der Völker
- Sieg über die Kärntner Slowenen
- Kärnten bleibt zweisprachig
- Gemeinsamer Erfolg der deutsch- und slowenischsprachigen KärntnerInnen
- Kärnten bleibt bei Österreich
- Kärnten wehrt sich
- Abwehrkampf
- Gemeinsames Kärnten
- Kärnten bleibt deutsch
- Ausschluss der slowenischen Volksgruppe
- Nichts

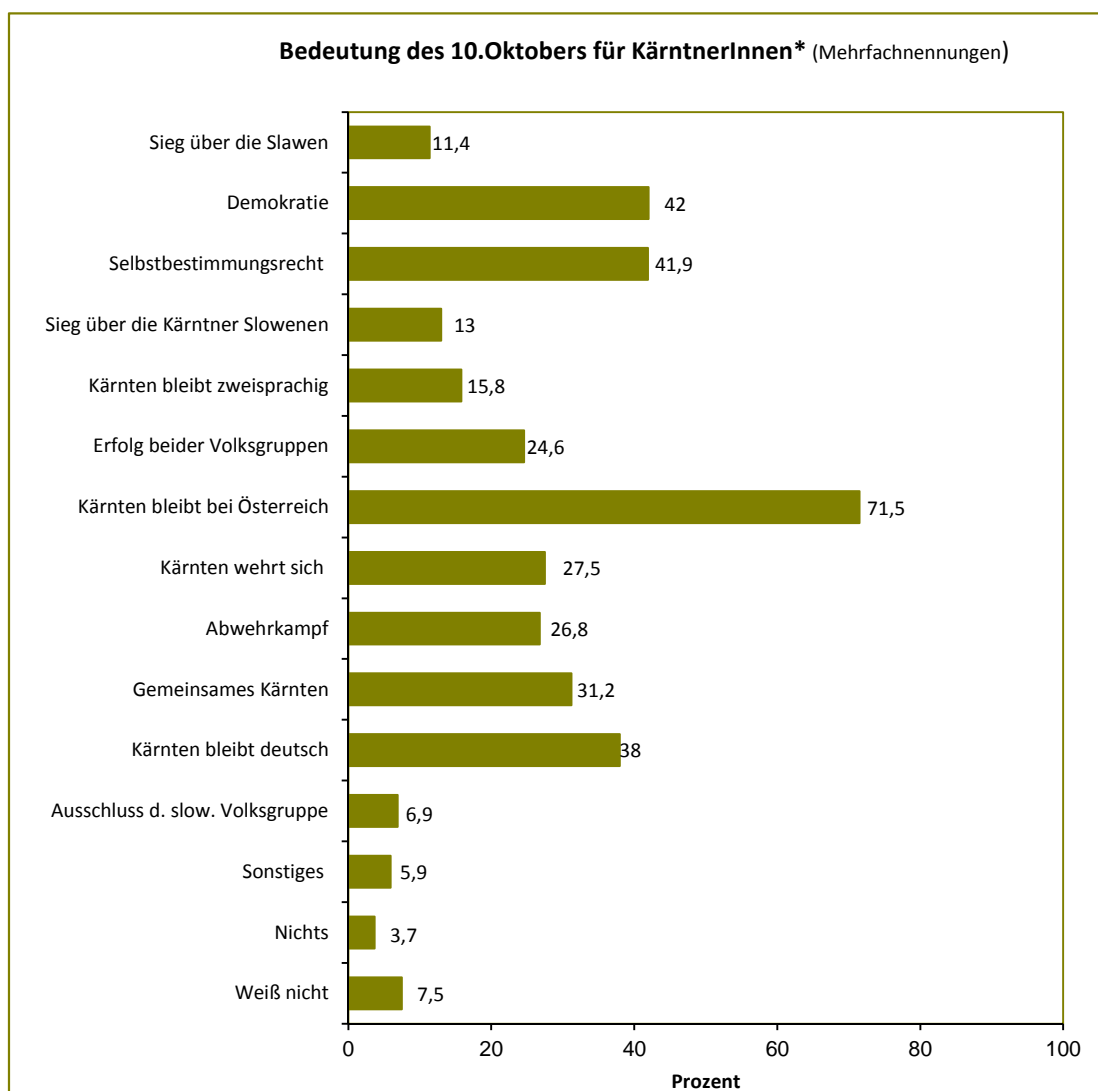


MODUL 3

Vielfalt in Kärnten



In einer Umfrage an allgemeinbildenden höheren Schulen in Kärnten 2013 antworteten 1275 Schülerinnen zwischen 16 und 18 Jahren auf diese Frage. Kommt ihr zu demselben oder einem anderen Ergebnis?



*[Ergebnisse der Umfrage aus: Pirker Jürgen/Hofmeister Linda, Ergebnisse der Umfrage und Intervention/ Rezultati ankete in intervencija, in Pirker Jürgen (Hrsg.), Kärnten und Slowenien: Getrennte Wege – Gemeinsame Zukunft. Jugend zwischen Heimat, Nation und Europa/ Koroška in Slovenija: Ločene poti – skupna prihodnost. Mladi o domovini, narodu in Evropi, NOMOS, Baden-Baden, 2015]



MODUL 3

Vielfalt in Kärnten



Was bedeuten **zweisprachige Ortstafeln** in einer Region Kärntens? Zum Beispiel:

- Sie kennzeichnen Ortsanfang/Ortsende
- Sie stellen slowenische Gebietsansprüche dar
- Hier lebt eine Volksgruppe
- Hier hat früher eine Volksgruppe gelebt
- Die Volksgruppe ist »willkommen«
- Hier werden zwei Sprachen gesprochen
- Sie begrenzen ein slowenisches Territorium
- Nichts

In einer Umfrage an allgemeinbildenden höheren Schulen in Kärnten 2013 antworteten 1275 Schülerinnen zwischen 16 und 18 Jahren auf diese Frage. Kommt ihr zu demselben oder zu einem anderen Ergebnis?

Bedenkt dabei: Am Europäischen Parlament in Brüssel werdet ihr in allen 24 Amtssprachen der Europäischen Union „willkommen“ geheißen. Was bedeutet es für euch, wenn ihr dort auch in eurer Muttersprache begrüßt werdet und sie eine Amtssprache der Union ist, in der ihr eure Anliegen vorbringen könnt?

Was bedeutet für Angehörige einer Minderheit, wenn Aufschriften auf öffentlichen Gebäuden (zB Gemeinde, Kindergarten) oder Ortstafeln auch in ihrer Muttersprache angeführt werden?



Autoren: Jürgen Pirker & Linda Hofmeister (Karl-Franzens-Universität Graz)